

## Angebotsdaten

Unsere Leistungen für die Kaut-Inbetriebnahme werden - wenn nicht anders lautend vereinbart - laut unserem Angebot, Angebotsnummer \_\_\_\_\_, pauschal berechnet.

**Voraussetzungen für die KAUT-Inbetriebnahme (Seite 3) sind erfüllt\*:** **Ja**

### Wichtiger Hinweis

Sollen die Arbeiten vor Ort unsererseits aus bauseitigen Gründen nicht durchgeführt werden können, werden wir die Wartezeiten, ggf. auch zusätzliche Übernachtungskosten oder erneute Anfahrten, zu unseren üblichen Verrechnungssätzen berechnen. Installationsleistungen liegen in der Verantwortung des Anlagenbauers.

**Für einen reibungslosen Ablauf der Systemeinrichtung füllen Sie bitte das Formular vollständig aus.**

## Auftraggeber

Firma\* \_\_\_\_\_ Ansprechpartner\* \_\_\_\_\_  
Straße\* \_\_\_\_\_ Telefon\* \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort\* \_\_\_\_\_ Email\* \_\_\_\_\_

## Anlagentyp

	Modell-Code*	Konfigurations-Code	Zubehör-Code	Seriennummer*
System 1				
System 2				
System 3				
System 4				

Ist ein externer Rückkühler installiert?	Ja
Ist ein Kühlturm installiert?	Ja
Steht Industrie- oder Quellwasser zur Verfügung?	I. W.    Q. W.
Bemerkungen	

## Aufstellungsort Kaltwassersatz/Wärmepumpe

Außenaufstellung	Ja
Innenaufstellung / Maschinenraum	Ja
Wenn „Ja“: Ist eine funktionsfähige Maschinenraumventilierung nach EN378 vorhanden?	Ja    Nein
Bemerkungen	

## Hydraulische Anbindung Primärseite (Heiz- oder Kühlkreis)

Ist bauseits eine externe Primär-Umwälzpumpe vorhanden?	Ja
Ist die Umwälzpumpe über ein 0-10 V Signal regelbar?	Ja
Wasserseitiger Volumenstrom	m <sup>3</sup> /h
Ist bauseits ein Pufferspeicher vorhanden?	Ja
Wie groß ist der externe Pufferspeicher?	Liter
Ist ein Schmutzfänger im Wasserzulauf des Kaltwassersatzes installiert?	Ja
Ist ein Strömungswächter vorhanden, angeschlossen, eingestellt und in der Funktion geprüft?	Ja
Sind der Vor- und Rücklauf der Primärseite korrekt angeschlossen (Flussrichtung)?	Ja

## Hydraulische Anbindung Primärseite (Heiz- oder Kühlkreis)

Ist Glykol vorhanden?*	Ja
Glykolart: Ethylen	Ja
Glykolart: Propylen	Ja
Welche Glykol-Volumenkonzentration ist im System gefüllt?	%
Frostschutzsicherheit (Bereich) der Glykol-Füllung?*	°C
Minimale Temperatur (Außen) des Aufstellortes?	°C

## Hydraulische Anbindung Sekundärseite

Ist bauseits eine externe Sekundär-Umwälzpumpe vorhanden?	Ja
Ist die Umwälzpumpe über ein 0-10 V Signal regelbar?	Ja
Wasserseitiger Volumenstrom	m <sup>3</sup> /h
Ist bauseits ein Pufferspeicher vorhanden?	Ja
Wie groß ist der externe Pufferspeicher?	Liter
Ist ein Schmutzfänger im Wasserzulauf des Kaltwassersatzes installiert?	Ja
Ist ein Strömungswächter vorhanden, angeschlossen, eingestellt und in der Funktion geprüft?	Ja
Sind der Vor- und Rücklauf der Sekundärseite korrekt angeschlossen (Flussrichtung)?	Ja
Ist Glykol vorhanden?	Ja
Glykolart: Ethylen	Ja
Glykolart: Propylen	Ja
Welche Glykol-Volumenkonzentration ist im System gefüllt?	%
Betriebsdruck (max 3 bar) eingehalten?	Ja

## Elektrische Verdrahtung

Entspricht die Elektrozuleitung den örtlichen EVU-Bestimmungen?	Ja
Ist die 230/400 Volt Zuleitung für die Außeneinheit einschaltbereit?*	Ja
Ist das System über eine LAN-Schnittstelle eingebunden?	Ja
Ist das System über eine RS 485-Schnittstelle eingebunden?	Ja
Entspricht der Kabeltyp für die Kommunikationsleitung den Herstellervorgaben?	Ja
Sind Signale/Freigaben über eine externe GLT angeschlossen und geprüft?	Ja
Kabelverbindung für Regelungs-Steuerkomponenten (Interface usw.) angeschlossen und geprüft?	Ja

## Kältetechnische Installation

Rohrleitungsdimensionen nach Hersteller-Vorgaben ausgelegt und installiert?	Ja
Rohrleitungssystem evakuiert und auf Dichtheit geprüft?	Ja
Ist die kältetechnische Verrohrung komplett abgeschlossen?	Ja
Ist Kältemittel entsprechend der Systemgröße gefüllt?	Ja

## Ort der Leistung

Bauvorhaben _____	Ansprechpartner _____
Straße _____	Telefon _____
PLZ / Ort _____	Email _____

## Hinweise

### Bitte beachten

Die Kaut-Inbetriebnahme umfasst den Systemstart des von uns gelieferten Kälteerzeuger/KW-Wärmepumpen. Es handelt sich insofern nicht um eine werksvertragliche, förmliche Abnahme. Der Zugang zu allen Systemkomponenten muss unter Berücksichtigung der gesetzlichen Arbeitsschutzbedingungen gegeben sein. Eine Terminierung findet in Abstimmung mit unserem Kundendienst statt und hat im Regelfall eine Vorlaufzeit von bis zu 14 Tagen. Sämtliche Installationsleistungen und damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten und Planungen liegen nicht in der Verantwortung der Hans Kaut GmbH & Co.. Es besteht ein Einverständnis darüber, dass eine Überprüfung der Installation durch die Hans Kaut GmbH & Co. nicht geschuldet und nicht durchgeführt wird. Eine rechtliche, förmliche Abnahme inkl. Protokollierung obliegt dem Anlagenbauer selbst. Das vorausgefüllte Anlagen-Logbuch ist von Anlagenerrichter/Aufsteller an den Betreiber zu übergeben. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen AGB. 2.

### Voraussetzung für die Kaut-Inbetriebnahme

Sämtliche Installationsleistungen müssen abgeschlossen sein. Zudem müssen alle für den Probebetrieb vorhandenen Komponenten funktionsbereit sein (siehe bauseitige Leistungen). Für eine erfolgreiche Inangangsetzung der Anlage muss eine Last der kleinsten Leistungsstufe für mindestens 3 Stunden zur Verfügung stehen, um ggf. Parameter und Sicherheitsorgane (z. B. Frostschutz) optimal anzupassen. Es ist die Teilnahme aller für die Hydraulik und Steuerung zuständigen Gewerke sowie die Anwesenheit einer unterschreibsberechtigten Person des Auftraggebers zwingend erforderlich. An den hydraulischen Rohrleitungen müssen im Bereich der Maschinen frei zugängliche Messpunkte zur Verfügung stehen, um den Wasservolumenstrom zu ermitteln.

### Bauseitige Leistungen (Hinweis)

Die gelieferten Komponenten sind gemäß ihrer Bestimmung lt. Installationsanleitung aufzustellen bzw. anzubringen. Die Aufstellung erfolgt unter der Berücksichtigung der gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen. Der Elektroanschluss sowie alle bauseitigen elektrischen Verbindungen erfolgen nach den Vorgaben der Installationsanleitung sowie den gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen. Der Kaltwassersatz / die Wärmepumpe muss nach den gültigen VDE-Vorschriften angeschlossen und der Potentialausgleich fachgerecht ausgeführt werden. Bei einer Außenaufstellung ist ggf. ein Blitzschutz vorzusehen. Die hydraulische Einbindung erfolgt nach Reinigung und Spülung der bauseitigen Installation gemäß der Installationsanleitung. Hierbei ist auf die korrekte Wasserqualität und das korrekte Korrosions- und Frostschutzmittel zu achten. Schmutzfänger zum Schutz der internen Komponenten der KWS/WP sind unmittelbar vor einer Kaut-Inbetriebnahme zu reinigen. Die freie Zugänglichkeit zu den prüfenden Komponenten unter Berücksichtigung der UVV und den Arbeitsschutzrichtlinien ist zu gewährleisten.

### Wiederkehrende Wartungsintervalle

Die gelieferten Komponenten sind einer gesetzlichen bzw. gerätespezifischen Wartung zu unterziehen. Die Wartung ist zu dokumentieren. Ohne vollständige Dokumentation entfällt unsere Gewährleistung.

### Sonstige Hinweise

- Einhaltung der jeweils gültigen Vorschriften für Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz.
- Für die Aufstellung von Kaltwassersätzen und Rückkühlern sind die Grundsatzanforderungen des WHG (Wasserhaushaltsgesetz) und VAwS (Anlagenverordnung) zu beachten. Austretende Stoffe müssen zurückgehalten, aufgefangen oder mechanisch aufgenommen werden können.
- Aufstellungsräume für Kälteanlagen müssen die Vorschriften der EN 378 erfüllen. Gemäß EN378-3 §5.16.4 ist eine nach der Kältemittelfüllmenge des größten Kältekreislaufs auszulegende Maschinenraumventilöffnung zu installieren. Sicherheitsausblasleitungen von Kältemittel-Sicherheitsventilen auf Wärmetauschern müssen so installiert werden, dass austretendes Kältemittel nicht zur Gefährdung von Personen führen kann.
- Die Verpflichtung zu Dichtheitsüberprüfungen für den Betreiber (Eigentümer) an Maschinen und Systemen, die mit Kältemitteln der Gruppen FKW und H-FKW befüllt sind, ergibt sich aus den gesetzlichen Vorgaben. In Abhängigkeit von der Füllmenge sind eine oder mehrere Kontrollen jährlich zu protokollieren und aufzubewahren. Die Frist beginnt mit der Befüllung von Anlagenteilen unabhängig von deren Inbetriebsetzung.

### Frostschutz

Zur Vermeidung von Frostschäden sind nachfolgende Punkte durch **den Anlagenerrichter** sicherzustellen:

- Der Wasser-Nennvolumenstrom muss während des Verdichterbetriebs, unter Berücksichtigung der Pumpen-Vor- und Nachlaufzeiten, gewährleistet sein. Wir empfehlen grundsätzlich eine Ansteuerung der Pumpen direkt über die Steuerung des Kaltwassersatzes /Wärmepumpe.
- Ein Dauerbetrieb der Pumpe mit konstantem Volumenstrom stellt eine zusätzliche Frostschutzsicherheit dar. Eine Pumpen-Regelung durch einen externen Zugriff (z.B. externe Regelung), ohne Berücksichtigung des internen Frostschutzes des Kaltwassersatzes, ist zu vermeiden.
- Bei Außenaufstellung, sowie bei niedrigen Verdampfungstemperaturen muss eine Frostschutzsicherheit durch ein entsprechendes Glykol-Wassergemisch sowie ein unterbrechnungsfreier Pumpenbetrieb bei Minustemperaturen sichergestellt sein.

### Luftgekühlte Anlagen

- Der Luftvolumenstrom durch die Wärmetauscher darf weder durch bauliche Gegebenheiten am Aufstellungsort noch durch starke Verschmutzung wesentlich beeinträchtigt werden. Die in der Installationsanleitung angegebenen Abstände sind einzuhalten.
- Korrosiv wirkende Umgebungseinflüsse sind bei der Wahl des Aufstellungsortes der im Luftstrom befindlichen Wärmetauscher der Geräte zu vermeiden.
- Der Einsatzbereich der Systeme ist zu berücksichtigen
- Luftkanäle sind gemäß den Volumenmengen zu dimensionieren und spannungsfrei über Segeltuchstützen mit den dafür vorgesehenen Anschlussflanschen zu verbinden.
- Die Hinweise in den Installations-, Betriebs- und Wartungsanweisungen sind zu berücksichtigen.

### Wassergekühlte Anlagen

- Die Über- und Unterschreitung der zulässigen Wassereintrittstemperaturen gemäß der Auslegungsdaten und den Herstellervorgaben ist durch geeignete Maßnahmen auszuschließen.
- Rückkühler verfügen über eine eigenständige Regelung und benötigen eine separate Leistungseinspeisung sowie Steuerkabel.

### Gewünschter Termin

Datum

\_\_\_\_\_

Uhrzeit

\_\_\_\_\_

Kälte-Klima-Fachbetrieb (Stempel)

Datum

Unterschrift

**Bitte komplett ausgefüllt, unterschrieben und gestempelt an [mail@kaut.de](mailto:mail@kaut.de) mailen.**

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Hans Kaut GmbH & Co.

**1. Vertragsschluss.** Unsere Angebote verstehen sich stets freibleibend. Bestellungen gelten erst dann als angenommen, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind. Werden sie nicht innerhalb von 4 Wochen bestätigt, gelten sie als nicht angenommen.

Für den Umfang der Lieferung und Leistung gelten die in unserer Auftragsbestätigung niedergelegten Vereinbarungen und Verkaufsbedingungen. Mündliche Abmachungen, die nicht schriftlich bestätigt sind, haben daneben keine Gültigkeit.

**2. Preise.** Alle Preise gelten, wenn andere Abmachungen nicht schriftlich bestätigt sind, ab Lager einschließlich Verpackung, die nicht zurückgenommen wird. Ist der Käufer ein Unternehmen, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, behalten wir uns vor, falls sich zwischen Auftragsbestätigung und Lieferung das wirtschaftliche Wertverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung insbesondere durch Preisänderungen, Lohn- und Gehaltserhöhungen, Änderungen von öffentlichen Abgaben, Zöllen und Steuern verschiebt, der Preisberechnung die veränderten Verhältnisse am Tag der Lieferung zugrunde zu legen.

**3. Zahlung.** Der Kaufpreis und Preise für Nebenleistungen sind bei Übergabe des vertraglich geschuldeten Gegenstandes und bei Aushändigung bzw. bei Übersendung der Rechnung ohne Abzug sofort zur Zahlung fällig, es sei denn, der Inhalt der Auftragsbestätigung weicht hiervon ab.

Eine nach Vertragsschluss bekannt gewordene Verschlechterung der Kreditwürdigkeit des Bestellers und Verzug berechtigten uns, Zahlung vor Lieferung oder Sicherheitsleistung zu verlangen und zwar auch dann, wenn die erteilte Auftragsbestätigung eine andere Zahlungsweise vorsieht.

Wenn dem Besteller ein Zahlungsziel unsererseits eingeräumt worden ist und innerhalb dieser Frist bekannt werden sollte, dass der Besteller seine Zahlungen nicht einzuhalten gedenkt, zahlungsunfähig wird, mit Zahlungen in Verzug gerät oder Wechsel zu Protest gehen lässt, wird unsere Forderung sofort fällig.

Dem Besteller wird das Recht zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche eingeräumt, wenn die Gegenforderung des Bestellers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt. Ein Zurückbehaltungsrecht kann er nur geltend machen, soweit es auf Ansprüchen aus dem Kaufvertrag beruht.

Eine Stundung ist nur wirksam, wenn sie von uns schriftlich bewilligt wurde. Sie ist jederzeit widerruflich.

Bei Zahlungsverzug werden dem Besteller die in dem Rechtsverkehr üblichen Mahnkosten in Rechnung gestellt.

**4. Lieferfristen und Lieferverzug.** Wenn der Besteller ein Unternehmen, eine Person des öffentlichen Rechts oder ein nicht öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, gilt folgendes:

Die von uns bestätigten oder angegebenen Termine gelten nur als annähernd. Die Lieferung oder Leistung gilt als ordnungsgemäß erbracht, wenn sie innerhalb von 2 Wochen nach dem Termin erfolgt. Für etwaige Nachteile aus Terminüberschreitung wird keinerlei Schadensersatz geleistet, es sei denn, es läge unsererseits Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vor.

Sonstige Besteller können uns 6 Wochen nach Überschreiten eines unverbindlichen Liefertermins oder einer unverbindlichen Lieferfrist zur Lieferung auffordern, wodurch wir in Verzug geraten. Wenn der Besteller Anspruch auf Ersatz eines Verzugschadens hat, ist dieser bei leichter Fahrlässigkeit unsererseits auf maximal 5 % des vereinbarten Kaufpreises beschränkt. Wenn der Besteller zudem von dem Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung von uns verlangen will, muss er uns nach Ablauf der 6 Wochenfrist eine weitere angemessene Frist zur Lieferung setzen. Wenn der Besteller bereits Anspruch auf Schadensersatz statt der geschuldeten Leistung hat, beschränkt sich sein Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit unsererseits auf höchstens 25 % des vereinbarten Preises. Sofern der Besteller ein Unternehmen, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, stehen ihm bei leichter Fahrlässigkeit unsererseits keine Schadensersatzansprüche zu. Wenn uns im Falle eines Verzuges die Lieferung durch Zufall unmöglich wird, haften wir ausschließlich mit den vorstehend vereinbarten Haftungsbegrenzungen. Eine Haftung unsererseits scheidet aus, wenn bei dem Besteller der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre. Bei Überschreitung eines verbindlichen Liefertermins oder einer verbindlichen Lieferfrist kommen wir in Verzug. Unsere Haftung ist beschränkt nach Maßgabe der Haftung bei unverbindlichen Lieferterminen oder unverbindlichen Lieferfristen.

Wenn uns höhere Gewalt oder bei uns oder unseren Lieferanten eintretende Betriebsstörungen ohne eigenes Verschulden daran hindern, die Kaufsache bis zum vereinbarten Termin oder innerhalb der vereinbarten Frist zu liefern, werden die Liefertermine bzw. die Lieferfrist um eben den Zeitraum verlängert, der uns an einer fristgerechten Lieferung gehindert hatte. Der Besteller kann vom Kaufvertrag zurücktreten, wenn die bei uns oder einem Lieferanten eingetretene Lieferstörung länger als 4 Monate anhält.

Modelländerungen des Herstellers bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, es sei denn, diese seien für den Käufer unzumutbar.

**5. Eigentumsvorbehalt.** Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises bleibt der bestellte Gegenstand in unserem Eigentum. Der Eigentumsvorbehalt bleibt auch bestehen für unsere Forderungen gegen den Besteller, der eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmen ist – der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt – aus der

laufenden Geschäftsbeziehung bis zum Ausgleich von den in Zusammenhang mit dem Kauf uns zustehenden Forderungen. Etwas anderes gilt nur, wenn der Besteller sämtliche mit dem bestellten Gegenstand in Zusammenhang stehende Forderungen erfüllt hat und für unsere sonstigen Forderungen aus den laufenden Geschäftsbeziehungen eine angemessene Sicherung stellt. Auf Verlangen des Bestellers sind wir dann zum Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt verpflichtet. Der Besteller darf über den bestellten Gegenstand während der Zeit des Bestehens des Eigentumsvorbehaltes nicht verfügen und auch Dritten vertraglich keine Nutzung einräumen, es sei denn, es wäre zuvor unser Einverständnis eingeholt worden.

Unser Einverständnis gilt als eingeholt, wenn der Wiederverkäufer folgenden Vorgaben nachkommt:

Der Wiederverkäufer ist berechtigt, die Ware bzw. die daraus hergestellten Geräte und Anlagen in ordnungsgemäßem Verkaufsgang, jedoch nur mit Weitergabe des Eigentumsvorbehaltes (verlängerter Eigentumsvorbehalt) zu veräußern. Die aus dem Weiterverkauf gegen den Dritten entstandenen Forderungen in Höhe der ursprünglichen Rechnungsbeträge – im Falle des Zahlungsverzuges, der Zahlungseinstellung, des Vergleichs- und Insolvenzverfahrens (je mit Antragstellung) in voller Höhe – gehen sicherheitshalber auf uns über, ohne dass es einer besonderen Vereinbarung im Einzelfall bedarf. Der Wiederverkäufer ist nur, solange er seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber ordnungsgemäß nachkommt, ermächtigt, diese Forderungen für unsere Rechnung einzuziehen. Der Erlös aus dem Verkauf der Ware steht uns zu. Der Wiederverkäufer hat ihn an uns abzuführen. Wir sind ermächtigt, dem Abkaufenden von dem Übergang der Forderung Mitteilung zu machen und Anweisung zu erteilen und im Falle der Zahlungseinstellung des Wiederverkäufers dessen Geschäftsunterlagen zur Geltendmachung des verlängerten Eigentumsvorbehaltes einzusehen. Der Wiederverkäufer ist auf Verlangen aber auch verpflichtet, Forderungen offen zu legen. Von seinen Kunden für diese Ware gegebene Wechsel sind auf uns zu übertragen.

Der Eigentumsvorbehalt hat Gültigkeit auch dem Spediteur gegenüber, dem die Waren übergeben wurden.

Zessionen (auch Globalzessionen), die unseren verlängerten Eigentumsvorbehalt beeinträchtigen, dürfen ohne unsere Zustimmung nicht vereinbart werden.

**6. Gewährleistung.** Ansprüche des Bestellers wegen Mängeln an der Sache verjähren bei Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, in fünf Jahren, im Übrigen grundsätzlich in zwei Jahren ab Lieferung des Kaufgegenstandes. Etwas anderes gilt, wenn der Besteller eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer ist, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Die Ansprüche dieses Bestellerkreises verjähren in einem Jahr ab Lieferung des Kaufgegenstandes (ausgenommen hiervon sind die in §309 Ziff. 8b lit. ff BGB aufgeführten Fälle), es sei denn, der Mangel sei unsererseits arglistig verschwiegen worden oder wir hätten eine anderslautende Garantie eingeräumt. Für diesen Fall bleiben weitergehende Ansprüche des Bestellers unberührt.

Sollte sich an der bestellten Ware nach Übergabe während der Gewährleistungszeit ein Mangel herausstellen, ist uns dieser unverzüglich anzuzeigen und uns die Möglichkeit zu geben, den gerügten Mangel in Augenschein zu nehmen. Sollte sich hierbei herausstellen, dass der geltend gemachte Mangel bereits bei Übergang der Gefahr vorhanden war, steht es uns frei, die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen selbst vorzunehmen oder den letzten Unternehmer in der Lieferkette hiermit zu beauftragen. In diesem Falle werden diesem die angemessenen und üblichen Preise eines am Ort ansässigen Unternehmens für die Aufwendungen ersetzt.

**7. Haftung.** Im Falle einer lediglich fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder unsere Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit es einen sonstigen Schaden angeht. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Für leicht fahrlässig durch einen Mangel des bestellten Gegenstandes verursachte Schäden wird nicht gehaftet. Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung unserer gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

**8. Versand.** Grundsätzlich sind bestellte Waren bei uns abzuholen. Wenn der Besteller die Versendung an einen von ihm benannten Ort wünscht, kann dies unsererseits veranlasst werden. Der Besteller hat die Kosten für die Fracht und eine entsprechende Transportversicherung zu übernehmen. Falls der Besteller nicht besondere Versandvorschriften erteilt hat, haben wir die Versendung auf dem nach unserem Ermessen besten Wege zu bewirken.

**9. Sonstiges.** Fahrten zu den Montageorten gelten als Arbeitszeiten. Einkaufsbedingungen des Bestellers verpflichten uns nur, wenn sie von uns ausdrücklich anerkannt wurden.

**10. Erfüllungsort und Gerichtsstand.** Erfüllungsort für die Lieferung ist der jeweilige Abgangsort der Ware. Erfüllungsort für die Zahlung – auch Wechselzahlungen – ist Wuppertal. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Wuppertal.

Zusätzlich für Auslandsgeschäfte: Es gilt deutsches Recht. Gerichtsstand ist Wuppertal. Wir sind jedoch auch berechtigt, im allgemeinen Gerichtsstand des Beklagten zu klagen.

Wir weisen unsere Kunden darauf hin, dass wir als Mitglied der Kreditschutzorganisationen VEREIN CREDITREFORM und CASSINEX diese über die Zahlungsweise unserer Kunden gem. den Vorschriften des BDSG informieren. Wir gehen davon aus, dass Sie bei Erteilung von Aufträgen einwilligen, dass ihre personenbezogenen und sonstigen Daten abgespeichert und weiterverarbeitet werden.